KIA PICANTO STARTET MIT 1,1-LITER-BENZINER DIESEL-VERSION FOLGT NOCH IN DIESEM JAHR

FRECH, FLOTT UND VIELSEITIG WIE EIN VAN

KIA SCHENKT AUCH DEN RANDBEREICHEN DER MODELLPALETTE DIE NOTWENDIGE BEACHTUNG. NACHDEM IM HERBST 2003 DIE LUXURIÖSE LIMOUSINE OPIRUS DAS ANGEBOT NACH OBEN ABRUNDETE, GING 2004 DIE OFFENSIVE AM ANDEREN ENDE DER SEGMENT-SKALA WEITER. DER KLEINWAGEN KIA PICANTO EMPFIEHLT SICH ALS VIERTÜRER MIT STEILHECK „FRECH, FLOTT UND VIELSEITIG WIE EIN VAN."

Der Picanto-Verkaufsstart erfolgte im April letzen Jahres mit einem 48 kW/65 PS starken 1,1-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor in zwei Ausstattungsstufen, die nach der durchschnittlich 1,6 Prozent betragenden Preiserhöhung im März 2005 nun 8.700 oder 10.560 Euro kosten.

Heuer wird das Motorenangebot für den Picanto noch um einen Diesel ergänzt. Gleichzeitig will KIA ab Herbst sukzessiv die Dieselmodelle mit einem Rußpartikelfilter ausrüsten. Den Beginn macht der neue Magentis, der auf der 4. IAA sein Weltdebüt gibt. Danach werden auch für ältere KIA-Dieselfahrzeuge Partikelfilter zum Nachrüsten angeboten.

AUßEN S – INNEN XL

Mit 3,50 Meter Länge und 1,60 Meter Breite ist der Picanto ein echter Kleinwagen, ragt aber mit 1,48 Meter Höhe über viele Mitbewerber hinaus. Relativ lange 2,37 Meter Radstand tragen mit dazu bei, dass vier Personen genügend Platz und beachtliche Kopffreiheit vorfinden. Wird die im Verhältnis 60:40 geteilte Rückbank umgeklappt und dabei in den Fußraum abgesenkt, verwandelt sich das 127 Liter fassende Gepäckabteil in einen Stauraum mit 868 Liter Volumen. Ergänzt wird das Raumangebot durch 19 Ablagemöglichkeiten.

GUTER KOMFORT

Körpergerecht geformtes Gestühl mit vier höhenverstellbaren Kopfstützen und nach oben oder unten schwenkbares Lenkrad lassen Passagiere aller Körpergrößen eine komfortable und sichere Sitzposition finden. Übersichtlich und griffgünstig sind Cockpit und Bedienelemente gestaltet. Brillenfach im Dachhimmel, Getränkehalter, Gepäckraumabdeckung, Lederlenkrad und -schaltknauf sowie Zentralverriegelung hat bereits die Basisversion LX. Bei der EX-Ausstattung kommen innen noch Schubfach unter dem Beifahrersitz, Mittelkonsole im Alu-Look, Klimaanlage und vier elektrische Fensterheber dazu. Außen werten Nebelscheinwerfer, elektrisch verstellbare Spiegel, Heckspoiler und Leichtmetallfelgen mit der Reifengröße 175/50 R 15 den Picanto 1.1 EX auf.

SAUBER UND SICHER

Aktive und passive Sicherheit fördern ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung EBD, Scheibenbremsen rundum, Front und Seitenairbags sowie Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer vorn, Isofix-Kindersitzbefestigung im Fond und (bis 4 km/h) energieabsorbierende Stoßfänger. Serie ist auch ein Pollenfilter im Lüftungssystem. Anstelle eines Ersatzrades gibt es für die speziellen Silika-Reifen mit besonders geringem Rollwiderstand ein Reifen-Reparaturset von Continental, das Gewicht spart und das Kofferraumvolumen steigert. Einzelradaufhängung rundum – vorn McPherson-Federbeine und hinten Verbundlenkerachse mit Schraubenfedern – hat jeder Picanto, Servolenkung aber nur die EX-Version.

AGIL UND SPARSAM

Der 1,1-Liter-Benziner erfüllt die Abgasnorm Euro4 und begnügt sich im Durchschnitt mit 4,9 oder 5,2 Liter (EX) Normalbenzin je 100 Kilometer. Mit 97 Nm maximalem Drehmoment sind 154 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 15,1 Sekunden möglich. Wird statt dem serienmäßigen Fünfganggetriebe für die EX-Ausführung eine Vierstufen-Automatik gewählt, reduziert sich die Höchstgeschwindigkeit auf 144 km/h, dauert die Beschleunigung 17,9 Sekunden und beträgt der Verbrauch 5,8 oder 6,1 Liter.

Text: Karl Seiler | Bilder: KIA

... und nächste Woche im ***Autohandel***:
Nissan Pathfinder und 350Z Roadster

Scheinwerfer und Rückleuchten des KIA Picanto sind besonders groß und brillant.

Zweifarbige Sitzbezüge und Türverkleidungen aus Stoff in grau-orange oder grau-blau hat die EX-Version.

In Wagenfarbe lackiert sind beim KIA Picanto 1,1 EX die Seitenschutzleisten und der Kühlergrill mit senkrechten Rippen.